



Neu im Gropius Bau

# BAUBAU

Ein Spielort für Kinder

Pressemappe

- Pressemitteilung
- Häufig gestellte Fragen
- Weitere Informationen und Kontakt

**GROPIUS  
BAU**

Pressekontakt | Birgit Schapow | [presse@gropiusbau.de](mailto:presse@gropiusbau.de) | +49 30 254 86 384 | [gropiusbau.de](http://gropiusbau.de)

## Pressemitteilung

„Vielleicht können uns Kinder so viel über ihre eigene Welt erzählen, dass sie auch für uns zum Vorbild werden kann?“

—Palle Nielsen

### Über BAUBAU

Spielen, lachen, laut sein, toben, nichts tun – und das in einem Ausstellungshaus! Am 4. September hat im Erdgeschoss des Gropius Bau der kostenlose Spielort BAUBAU eröffnet. Die Künstlerin Kerstin Brätsch hat bunte Räume geschaffen, in denen Kindern mehr erlaubt ist als verboten und die von nun an fester Bestandteil des Ausstellungshauses sind.

BAUBAU startet zunächst als Pilotprojekt und wird sich über die kommenden Jahre hinweg innerhalb wie außerhalb des Gropius Bau weiterentwickeln und wachsen – in engem Austausch mit den Kindern.

BAUBAU stellt spielerisch infrage, was ein Museum oder eine Kunstinstitution sein soll. Strukturen und Objekte sowie eine Reihe von „Loose Parts“ (losen Materialien) können von den Kindern frei genutzt, neu zusammengesetzt und wieder auseinandergenommen werden. Es gibt keine festen Vorgaben; alles wird durch die Aktivitäten der Kinder bestimmt, die die Räume kontinuierlich verändern. Die umfassende Raumgestaltung hat die Künstlerin Kerstin Brätsch entwickelt, die als Artist in Residence seit diesem Jahr in einem Atelier im Gropius Bau arbeitet. Sie ist voller Bezüge und Anregungen: Elemente aus ihren früheren Werken, wie Marmorierungen, Malereien oder Stuckmarmorarbeiten, tauchen hier in veränderter Gestalt und Materialität wieder auf. Die Tapeten, Vorhänge, Stoffe und Sitzmöbel sind bewohnt von Dinosauriern, fantastischen Wesen, Termitenhügeln und abstrakten Elementen. Mit ihren komischen, lustigen, vielleicht auch etwas unheimlichen Formen und Farben schaffen sie einen aufregenden Rahmen für das freie Spiel.

„Was mich an der Arbeit an BAUBAU gereizt hat, ist die Offenheit des Spiels und dass Spielen, genau wie Kunst, zweckfrei ist. Gleichzeitig steckt im Spiel wie auch in der Kunst ein Potential, Menschen über Zeiten, Orte und Generationen hinweg zu verbinden und in Austausch treten zu lassen. Meine künstlerische Praxis ist darauf ausgelegt, Einflüsse von außen zuzulassen und aufzunehmen. Ich habe deswegen schon oft mit anderen Künstler\*innen und Kunsthandwerker\*innen zusammengearbeitet, aber bei BAUBAU passiert das noch einmal auf eine ganz andere, spannende Art und Weise: ich habe eine äußere Hülle gestaltet und übergebe sie an Kinder. Sie können meine künstlerischen Impulse durch ihr Spiel mit ihren eigenen Ideen und Vorstellungen und ohne mein Einwirken auf unvorhersehbare Weise umgestalten und weiterentwickeln. BAUBAU ist ein lebendiger Ort, der im Gropius Bau und im Außenraum weiter wachsen wird.“

—Kerstin Brätsch

Das pädagogische Konzept für BAUBAU basiert auf den Grundlagen des freien Spiels: Hier gibt es die Zeit, den Raum und die Erlaubnis für Kinder, ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu folgen. Begleitet werden sie dabei von Playworker\*innen – geschulten Mitarbeiter\*innen, die eine Umgebung schaffen, in der sich Kinder frei entfalten können. Die Playworker\*innen helfen mit, den Spielprozess durch ihre Anwesenheit sicher zu gestalten und zu unterstützen.

„Ich träume schon sehr lange davon, ein Ausstellungshaus in einen Abenteuerspielplatz zu verwandeln. Dass der von Kerstin Brätsch gestaltete Spielort BAUBAU nun in einer Testphase startet und sich in den kommenden Monaten und Jahren weiterentwickeln wird, freut mich sehr. Statt Kindern etwas über Kunst beibringen zu wollen, machen wir es umgekehrt: Als Erwachsene können wir viel von der Offenheit und Unbefangenheit in der Begegnung mit Kunst von Kindern lernen.“

Das Spiel dient als Vorschlag, wie wir in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spannungen miteinander umgehen können: offen statt wertend, gemeinsam statt gegeneinander, Positionen und Perspektiven wechselnd. Gleichzeitig hoffen wir, dass BAU-BAU eine Einladung für viele Menschen mit Kindern ist, die sich bisher nicht von unserem Programm angesprochen gefühlt haben.“

—Jenny Schlenzka, Direktorin des Gropius Bau

## Über Kerstin Brätsch

Die in Hamburg geborene Künstlerin Kerstin Brätsch lebt und arbeitet in Berlin und New York. Die intensive Auseinandersetzung mit Malerei begann während ihres Studiums an der Columbia University in New York City und der Universität der Künste in Berlin (Meisterschülerin bei Lothar Baumgarten).

Das fast 20-jährige künstlerische Schaffen von Kerstin Brätsch lässt sich als ein pulsierender Kreislauf begreifen: Ihre Ideen und Bildmotive wandern von einem Material in das nächste und werden so kontinuierlich weiterentwickelt. Immer im Fokus steht dabei ihr Wunsch, die konventionellen Vorstellungen davon, was Malerei ist, ins Wanken zu bringen. 2007 gründete sie zusammen mit Adele Röder DAS INSTITUT, seit 2010 kollaboriert sie unter dem Namen KAYA mit Debo Eilers und arbeitet gemeinschaftlich mit Freund\*innen, Kolleg\*innen und Kunsthandwerker\*innen.

In ihren ortsgebundenen Installationen verlässt sie das klassische Format des Ausstellungsraums. Ihre als Café nutzbaren Werke *Fossil Psychics for Christa* (2019) im Museum of Modern Art (New York) und *MIMIKRY* (2022) im Fridericianum (Kassel) sowie *MEMORY* (2021) im Café du Parc des LUMA Arles bringen ihre künstlerische Arbeit und alltägliche Bedürfnisse des Lebens zusammen. Auch in ihrem Projekt BAUBAU, einem permanenten Spielort für Kinder im Gropius Bau, legt Kerstin Brätsch den Fokus auf Austausch und Begegnung.

Ihre Arbeiten waren in Einzelausstellungen u. a. im Ludwig Forum Aachen (2022), der Fondazione Memmo in Rom (2018) sowie dem Museum Brandhorst in München (2017) zu sehen. Sie nahm an wichtigen Gruppenausstellungen teil, u. a. an der 59. und 54. Biennale di Venezia (2022, 2011), im Camden Arts Centre London (2020), den Deichtorhallen in Hamburg (2020) und dem MoMA (2024, 2020, 2014). 2020 wurde Brätsch von der Foundation for Contemporary Arts in New York mit dem Helen Frankenthaler Award for Painting ausgezeichnet und erhielt den Peill-Preis der Günther-Peill-Stiftung, 2017 erhielt sie den Edward Munch Art Award des Munchmuseet in Oslo. 2019 wurde ihr als KAYA gemeinsam mit Debo Eilers der Villa Romana-Preis verliehen.

Im Oktober hat Kerstin Brätsch ihre Professur für Malerei/Zeichnen an der Hochschule für bildende Künste (HFBK) Hamburg angetreten.

# Häufig gestellte Fragen

## Zugang

### **Wie kommen wir mit einem Kinderwagen oder Buggy zum BAUBAU – gibt es einen stufenlosen Zugang?**

Auf der linken Seite des Haupteingangs gibt es einen Eingang, der auch mit Kinderwagen und Buggys leicht zugänglich ist. Der Eingang ist durch ein Schild gekennzeichnet. Dort könnt ihr klingeln und unsere Mitarbeiter\*innen lassen euch hinein. Bitte stellt die Wagen direkt neben dem Eingang von BAUBAU im Erdgeschoss ab.

### **Welche Maßnahmen wurden bei BAUBAU umgesetzt, damit die Zugänglichkeit für alle Besucher\*innen gewährleistet wird?**

BAUBAU ist barrierefrei und hat einen stufenlosen Zugang, sodass jede Person die Räumlichkeiten nutzen kann. Ausführliche Informationen zur Barrierefreiheit im Gropius Bau findet ihr hier. Bitte beachtet, dass es in den Spielräumen manchmal laut sein kann. Wenn ihr, oder das Kind, das ihr begleitet, empfindlich auf laute Geräusche reagiert, könnt ihr euch schallisolierende Kopfhörer ausleihen. Sprecht einfach die Playworker\*innen an.

## Vor Ort

### **Gibt es Wickelräume?**

Ja, im Untergeschoss des Gropius Bau gibt es Wickelmöglichkeiten.

### **Gibt es vor Ort Platz, um etwas zu essen?**

In der BAUBAU-Garderobe könnt ihr essen und trinken – in den Spielräumen aus hygienischen Gründen bitte nicht.

### **Für welche Altersgruppe wird der Besuch von BAUBAU empfohlen?**

Kinder zwischen 3 und 12 Jahren werden den Spielort am meisten genießen. Dies ist lediglich eine Empfehlung – jüngere und ältere Kinder sind herzlich eingeladen, den Raum trotzdem zu besuchen.

### **Können wir Ausstellungen besuchen, während unsere Kinder im BAUBAU spielen?**

Kinder dürfen BAUBAU nur in Begleitung eines Erwachsenen betreten. Die Begleitpersonen sind auch während des gesamten Besuchs dafür verantwortlich, die Kinder zu beaufsichtigen.

### **Müssen wir als Begleitpersonen auch Stoppersocken tragen?**

Nein. Wenn ihr möchtet, könnt ihr normale Socken tragen. Wir bitten euch, die Schuhe im Eingangsbereich auszuziehen und in den dafür vorgesehenen Schuhregalen zu verstauen.

### **Können wir mit den Kindern spielen?**

BAUBAU ist so konzipiert, dass die Kinder frei und ohne Anleitung spielen können. Ihr könnt zwar gerne mit den Kindern spielen, aber wir empfehlen euch, eher eine beobachtende Rolle einzunehmen. Dieser Ansatz ermöglicht es den Kindern, nach ihren eigenen Vorstellungen zu forschen und zu spielen. Indem ihr euch zurückhaltet, könnt ihr ein unabhängigeres und phantasievolleres Spielerlebnis für die Kinder fördern.

### **Wo sollen wir als begleitende Erwachsene warten?**

Ihr seid herzlich eingeladen, BAUBAU mit eurem Kind zu betreten und es beim Spielen zu beobachten. Der Raum bietet verschiedene Sitzmöglichkeiten, darunter von Kerstin Brätsch entworfene Schaumstoffelemente und Sitzkissen. Im Eingangsbereich von BAUBAU gibt es einen ausgewiesenen Sitzbereich, wo ihr bequem warten können, während die Kinder spielen. Auch im BAUBAU habt ihr Zugriff auf unser freies WLAN.

### **Kann ein Erwachsener ohne Kinder BAUBAU besuchen?**

Wir haben BAUBAU für Kinder entwickelt. Wenn zu viele Erwachsene kommen, während die Kinder spielen, kann das die Atmosphäre des Raums verändern. Wir möchten die Privatsphäre der Kinder und ihr Spiel respektieren. Deshalb ziehen wir es vor, dass Erwachsene den Raum nicht alleine besuchen, während die Kinder spielen. In der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr kann BAUBAU auch ohne Kinder besucht werden.

### **Können wir unser eigenes Spielzeug mitbringen?**

Wir bitten euch, keine eigenen Spielsachen oder Geräte mitzubringen, um eine einheitliche und sichere Spielumgebung für alle Kinder zu gewährleisten.

### **Können wir einige der losen Materialien oder Gegenstände aus BAUBAU mit nach Hause nehmen?**

Wir bitten euch, keine Gegenstände aus dem Spielbereich zu entfernen.

### **Was passiert, wenn ein Gegenstand zu Bruch geht?**

Bitte informiert unsere Playworker\*innen, wenn ein Gegenstand kaputt geht. Wir kümmern uns je nach Bedarf um die Reparatur oder den Ersatz.

### **Welche Arten von Material gibt es?**

BAUBAU verfügt über eine Vielzahl von Ausrüstungsgegenständen wie abstrakte Strukturen, gestaltete Wände und lose Materialien: Pappe, Papier, Stoff, Seil, Klebeband und viele andere Gegenstände, die Kreativität und körperliche Aktivität fördern.

### **Werden bei BAUBAU Workshops angeboten?**

Nein, BAUBAU ist in erster Linie ein Raum für freies Spiel.

## Ticket-Informationen

### **Müssen wir ein Zeitfensterticket im Voraus buchen und das Ticket dann am Schalter abholen?**

Unter der Woche könnt ihr uns einfach so besuchen. An Wochenenden und Feiertagen ist es erforderlich, im Voraus ein kostenloses Zeitfensterticket zu reservieren. Tickets sind immer ab Freitag um 12:00 Uhr eine Woche im Voraus erhältlich. Bitte beachtet, dass das Ticket 30 Minuten nach Beginn des gebuchten Zeitfensters seine Gültigkeit verliert. Bei einer Verspätung von mehr als 30 Minuten kann der Einlass nur gewährt werden, sofern noch freie Kapazitäten vorhanden sind. Ihr erhaltet das Zeitfensterticket digital und könnt deswegen direkt zum Eingang von BAUBAU gehen.

**Können wir BAUBAU auch ohne ein Zeitfensterticket am Wochenende oder an Feiertagen besuchen?**

An Wochenenden und Feiertagen ist es erforderlich, im Voraus ein kostenloses Zeitfensterticket zu reservieren.

**Ich habe ein Zeitfensterticket gebucht, aber ich bin spät dran. Kann ich länger bleiben?**

Jedes Zeitfenster hat eine feste Dauer von zwei Stunden, aber ihr könnt bei Bedarf gerne ein zusätzliches Zeitfenster buchen. Verlängerungen hängen von der Verfügbarkeit ab. Bitte beachtet, dass das Ticket 30 Minuten nach Beginn des gebuchten Zeitfensters seine Gültigkeit verliert. Bei einer Verspätung von mehr als 30 Minuten kann der Einlass nur gewährt werden, sofern noch freie Kapazitäten vorhanden sind.

**Kann ich meine Buchung stornieren oder ändern?**

Bitte storniert Tickets, die ihr nicht mehr benötigt, damit andere Kinder an diesem Tag BAUBAU besuchen können. Antwortet dafür einfach auf die E-Mail mit der Auftragsbestätigung, mit der ihr eure digitalen Tickets erhalten habt, und gebt kurz Bescheid. Änderungen an der Buchung sind nicht möglich, aber ihr könnt gern ein neues Zeitfensterticket buchen.

**Kann ich bei einer Einzelreservierung ein weiteres Kind mitnehmen?**

Wir bitten dich, ein Ticket pro Kind zu reservieren.

## Inklusion

**Welche Initiativen führt BAUBAU durch, um ein vielfältiges und inklusives Umfeld für alle zu schaffen?**

BAUBAU ist rollstuhlgerecht und kostenlos. Wir bieten eine Vielzahl von Materialien und Elementen an, die multisensorische Erfahrungen ermöglichen, wie z.B.:

**Sensorikbälle:** Zur Förderung von Tastsinn und Koordination; **Natürliche Elemente:** Tannenzapfen und andere ungiftige Gegenstände, die sicher (mit dem Mund) zu erforschen sind; **Frei geformte Kunststoffmaterialien:** Ungiftig und sicher für kreatives Spielen; **Sitzsäcke:** Bequeme Sitzgelegenheiten zum Ausruhen oder ruhigen Spielen; **Geräuschmachende Instrumente:** Werkzeuge und Objekte, die Geräusche erzeugen, um die auditiven Sinne anzusprechen; **Modulare Räume:** Wir bieten die Möglichkeit an, kleine, geschlossene Bereiche einzurichten, in die sich die Kinder zurückziehen können, um eine ruhigere, intimere Erfahrung zu machen.

**Ist BAUBAU für Kinder mit Behinderungen (körperlich, kognitiv usw.) zugänglich? Sind die Playworker\*innen geschult, um Kinder zu unterstützen, die zusätzliche Betreuung benötigen?**

Wir informieren euch gerne über weitere Einzelheiten. Bitte kontaktiert uns unter [inclusion@gropiusbau.de](mailto:inclusion@gropiusbau.de), wenn ihr spezifische Informationen und Unterstützung benötigt.

## Sicherheit und Betreuung

**Können wir Ausstellungen besuchen, während unsere Kinder im BAUBAU spielen?**

Kinder dürfen BAUBAU nur in Begleitung eines Erwachsenen betreten. Die Begleitpersonen sind auch während des gesamten Besuchs dafür verantwortlich, die Kinder zu beaufsichtigen.

### **Wie werden Playworker\*innen ausgebildet?**

Playworker\*innen verfügen über eine pädagogische Ausbildung und haben Erfahrung mit Kindern. Sie durchlaufen eine spezielle Ausbildung, um sicherzustellen, dass sie sichere und ansprechende Spielerlebnisse ermöglichen können. Zusätzlich zu ihrer beruflichen Ausbildung und ihrem pädagogischen Fachwissen absolvieren sie eine interne Schulung, die Brand- und Evakuierungsmaßnahmen, erste Hilfe und Kinderschutz-Training mit dem Schulungsteam von Wildwasser und einen speziellen Workshop zum freien Spiel unter der Leitung von Dr. Suzanna Law von Pop-Up Adventure Play, einer Expertin auf diesem Gebiet, umfasst.

### **Welche Maßnahmen ergreift der Gropius Bau, um die Sicherheit bei BAUBAU zu gewährleisten?**

Der Gropius Bau hält strenge Sicherheitsstandards ein, die Protokolle zum Kinderschutz und zur Risikobewertung sowie regelmäßige Überprüfungen der Ausstattung umfassen. Ein Team von geschulten Playworker\*innen kümmert sich um ein sicheres Umfeld. Außerdem wird in Zusammenarbeit mit dem Schulungsteam von Wildwasser ein Kinderschutzkonzept umgesetzt.

### **Können wir BAUBAU trotzdem besuchen, wenn ein Kind an dem Tag erkrankt ist?**

Wir bitten euch, BAUBAU nicht zu besuchen, wenn ein Kind erkrankt ist.

### **Dürfen wir Fotos machen?**

Das Fotografieren in den Räumen von BAUBAU ist während der Spielzeiten strengstens untersagt. Von Mittwoch bis Montag zwischen 18:00 und 19:00 Uhr kann BAUBAU von allen besucht werden. In dieser Zeit könnt ihr gerne Fotos machen.

## Konzept und Kontext

### **Ist BAUBAU ein Kunstwerk?**

BAUBAU ist kein Kunstwerk, sondern ein dynamischer Spielraum, den die Künstlerin Kerstin Brätsch speziell für Kinder entworfen hat. Diese lebendige Umgebung soll ein ansprechender Bereich sein, in dem Kinder frei erkunden und interagieren können. Dafür stehen von der Künstlerin gestaltete Elemente zur Verfügung. Zusammen mit losen Materialien können sie von den Kindern nach ihren eigenen Vorstellungen verwendet werden. Diese Materialien sind dazu gedacht, von den Kindern umgestaltet zu werden. Dabei steht der Prozess im Vordergrund und nicht das Endergebnis oder das Produkt. Der Raum ist so konzipiert, dass er Spontaneität und Kreativität fördert und Momente des Zufalls einschließt. Er soll den Kindern ermöglichen, sich voll und ganz auf ihre eigenen fantasievollen Prozesse einzulassen. Kerstin Brätschs Entwurf für BAUBAU enthält Elemente aus ihrer eigenen Kunst, darunter Marmorierungen, Gemälde und Stuckarbeiten, die im Spielraum in verschiedenen Formen und neuen Materialien wieder auftauchen.

### **Was bedeutet freies Spiel?**

Freies Spiel ist ein unstrukturiertes, von Kindern geleitetes Spiel, bei dem Kinder ohne bestimmte Vorgaben oder Anweisungen erkunden und gestalten.

### **Was ist ein\*e Playworker\*in?**

Ein\*e Playworker\*in ist eine geschulte Person, die das Spielen unterstützt und erleichtert und so ein sicheres und ansprechendes Umfeld für Kinder schafft.

## Anfragen und Feedback

### **Ich würde gerne als Playworker\*in arbeiten. Wo kann ich mich bewerben?**

Wir nehmen das ganze Jahr über Bewerbungen in unserem Jobportal entgegen. Bei Fragen kontaktiert uns bitte unter [baubau@gropiusbau.de](mailto:baubau@gropiusbau.de).

### **Gibt es eine E-Mail-Adresse, an die wir unser Feedback senden können?**

Ja, bitte sendet euer Feedback an [baubau@gropiusbau.de](mailto:baubau@gropiusbau.de).



# Informationen und Kontakt

## Pressebilder

---

Eine Auswahl von Bildmaterial in druckfähiger Auflösung steht in unserem Pressebereich zum Download zur Verfügung. Im Rahmen redaktioneller Berichterstattung ist die Nutzung der Bilder während der Laufzeit des Projektes kostenfrei. Die entsprechenden Bildnachweise müssen als Quelle genannt werden. Bitte beachten Sie, dass die Bilder nicht beschnitten, überdruckt oder modifiziert werden dürfen.

## Zugangsdaten

---

Name: GBPresse  
Passwort: presse2024  
Pressemeldungen, Pressebilder und digitale Pressemappen:  
[gropiusbau.de/presse](http://gropiusbau.de/presse)

## Pressekontakt

---

Birgit Schapow, [presse@gropiusbau.de](mailto:presse@gropiusbau.de)  
+49 30 254 86 – 384

## Online

---

[gropiusbau.de](http://gropiusbau.de)  
[facebook.com/gropiusbau](https://facebook.com/gropiusbau)  
[instagram.com/gropiusbau](https://instagram.com/gropiusbau)

## Öffnungszeiten

---

### Gropius Bau

Montag bis Freitag 12:00–19:00 Uhr  
Samstag / Sonntag / Feiertage 11:00–19:00 Uhr  
Dienstags geschlossen  
24.12.24, 31.12.24 geschlossen

### BAUBAU

Montag bis Freitag 12:00–18:00  
Samstag / Sonntag / Feiertage 11:00–18:00 Uhr  
Dienstags geschlossen  
24.12.24, 31.12.24 geschlossen

Empfohlen ab 3 Jahren, offen für alle Kinder  
(mit erwachsener Begleitperson)

## Tickets

---

### BAUBAU

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.  
Für Wochenenden und Feiertage empfehlen wir die Buchung eines kostenlosen Tickets:  
[gropiusbau.de/baubau](http://gropiusbau.de/baubau)

## Gefördert von

---



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## Medienpartner

---

